

Spende an die Ballbesucher ein Luxusdruck verschenkt wurde, der neue ungedruckte Gedichte von besonderer literarischer Bedeutung von Arno Nadel enthält. Das Bändchen erschien in einer nummerierten Auflage von 300 Exemplaren, wurde von Otto von Holtzen auf echtem Bütten gedruckt und von Lüderix & Bauer in Halbpergament gebunden. Die Gedichte waren einem umfangreichen Werk »Der weis sagende Dionysos« entnommen und wurden für den Zweck des Abends vom Verleger, Herrn Felix Stöffinger, ausgewählt und unter dem Titel »Länge und Beschwörungen des weis sagenden Dionysos« vereinigt. Eine Anzahl Bändchen wurde an literarische Persönlichkeiten versandt, ein kleiner Rest wird jetzt in den Handel kommen. Jedenfalls ist es auf diesem Wege gelungen, eine literarisch hervorragende Gesellschaft auf den Dichter aufmerksam zu machen, zu dessen Gunsten der Abend veranstaltet wurde. Für die Tombola hatten außer zahlreichen Firmen der Industrie auch einige hervorragende Verleger Bücher, für die sie Propaganda zu machen beabsichtigten, zur Verlosung gespendet. Durch eine gedruckte Tombolaliste hatte jeder Besucher Gelegenheit, die Graphik und die Bücher kennen zu lernen, die zu gewinnen waren. Auch Lose der Lotterie der Deutschen Bücherei waren in der Tombola vertreten. Den heiteren Ballcharakter erhielt der Abend durch die Kapelle von Bernard Etté und das Auftreten hervorragender Tänzerinnen, wie Katta Sterna, und der jetzt in Berlin so berühmten Ziller-Girls. Fast alle großen Zeitungen nahmen in Artikeln von dem Feste Notiz und wiesen allgemein auf den eigenartigen Charakter des Balls hin. Die illustrierte Presse brachte Bilder interessanter Persönlichkeiten vom Ball. Im ganzen ist dieser erste originelle Versuch, einem Dichter auf diesem Wege einen ausgezeichneten Leserkreis schnell zu verschaffen, über alle Erwartungen gelungen.

**Festigung des Jakob Krauze-Bundes.** — Vortrag v. Prof. Loubier. — Dienstag, den 28. April, abends 8 Uhr, veranstaltet der Jakob Krauze-Bund, Vereinigung deutscher Kunst-Buchbinder, im Hörsaal des Berliner Kunstgewerbe-Museums, Prinz Albrecht-Str., eine Festigung anlässlich des 60. Geburtstages seines Ehrenvorsitzenden Paul Kersten. Prof. Hans Loubier, der bedeutende Forscher auf dem Gebiete der Buchbinderei und Ehrenmitglied des Jakob Krauze-Bundes, hat sich bereit erklärt, den Festvortrag zu halten über das Thema: »Die Probleme des Bucheinbandes. Technik, Material und Verzierungsarten vom Mittelalter bis auf die heutige Zeit«. Den Vortrag werden Lichtbilder begleiten. Einbände von Mitgliedern des Jakob Krauze-Bundes werden ausgestellt sein. Der Eintritt ist frei. Der Jakob Krauze-Bund hofft auf ein recht zahlreiches Erscheinen der Fachgenossen und aller Interessenten des Buchgewerbes zu diesem zweifellos hochinteressanten Vortrage.

**Graf Keyserlings Vorträge in Rom.** — Graf Keyserlings Aufenthalt in Rom war ein schöner Beweis dessen, daß der deutsche Geist seine Weltgeltung wiedererlangt hat. Der Philosoph war recht eigentlich als Gast Italiens hingekommen. Die Organisation seiner Vorträge hatte ein italienisches Ehrentomitee übernommen, dem die ersten Namen des geistigen und politischen Italiens, wie Benedetto Croce, Luzzatti, Galli, der Rektor der Universität Rom, der frühere Unterrichtsminister Graf Casati u. a., angehörten und das von sich aus den deutschen Botschafter Freiherrn von Neurath hinzugewählt hatte; der Staat hatte für die Vorträge Keyserlings die prachtvolle Aula des Collegio Romano, die Gräfin Spalletti, eine der ersten Frauen des Landes, ihm und seiner Gattin, bekanntlich einer Enkelin Bismarcks, einen eigenen Flügel ihres Palastes als Privatwohnung zur Verfügung gestellt. Die Vorträge, deren erster (es waren im ganzen drei: am 27. März, 2. und 4. April) durch eine glänzende Würdigung der Lebensarbeit des Grafen seitens Professor Formichis eingeleitet wurde, waren für römische Verhältnisse beispiellos gut besucht. Vor allem von Italienern, dann aber auch von den vielen in Rom anwesenden Fremden aus allen Ländern. Am 6. April fand ein offizieller Empfang des Grafen und der Gräfin Keyserling seitens der von Mussolini gegründeten Hospitalita Italiana statt, worauf beide der Einladung des Fürsten Ruffo Scaletta folgten, sich auf dessen herrlicher Villa am Posillippo bei Neapel, die er ihnen ganz zur Verfügung stellte, von den römischen Anstrengungen zu erholen.

Auf den römischen Vortragszyklus folgt ein Zyklus in Budapest, der auf Initiative des ungarischen Delegierten beim Völkerbund, Grafen Albert Apponyi, stattfindet. Darauf kehrt Graf Keyserling, nach je einem Vortrag in Wien und Graz, nach Darmstadt zurück, wo er den ganzen Sommer still zu verbringen gedenkt, um sein neues Werk »Wiedergeburt« zu vollenden.

**Bilderbücher-Ausstellung in Hamburg, Pfingsten 1925.** — Die Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendschriften veranstalten anlässlich der Deutschen Lehrerversammlung in Hamburg, Pfingsten 1925, zu der 10 000 deutsche Lehrer erwartet werden, eine Hauptversammlung. Diese wird mit einer öffentlichen Vortragsversammlung, auf der Stadtschulrat H. L. Köster über »Das Bilderbuch im 20. Jahrhundert« sprechen wird, beginnen. Er wird die typischen Erscheinungen der Entwicklung des deutschen Bilderbuchs durch Epitafios zeigen. Zugleich wird eine Ausstellung eine reiche Fülle von deutschen Bilderbüchern den deutschen Lehrern aufweisen. Die Ausstellung wird vom 2.—4. Juni nachmittags von 2—7 Uhr im Museum für Hamburgische Geschichte geöffnet sein. Dem ausstellenden Ausschuss, dem Hamburger Jugendschriften-Ausschuss, hat auf seine Bitte hin eine große Anzahl von Bilderbuch-Verlegern in dankenswerter Weise durch Überlassung von Bilderbüchern geholfen. Er richtet hiermit an alle diejenigen Verleger, die seine Bitte nicht erhalten haben sollten, das ergebene Ersuchen, ihn in seinem Vorhaben, eine erschöpfende Ausstellung des deutschen Bilderbuchs zu geben, zu unterstützen und die betreffenden Verlagswerke an den Unterzeichneten zu senden. Die Ausstellung ist zugleich der Grundstock für eine Bilderbuch-Bücherei der Vereinigten Deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendschriften, die jedem Jugendschriften-Ausschuss (augenblicklich 137) zu Ausstellungs- und Werbezwecken zur Verfügung steht.

Der Vorortsausschuss,  
Hamburger Jugendschriften-Ausschuss.  
J. A.: J. Barfaut, Hamburg, Langenhorn 2.

**Die wissenschaftlichen Erscheinungen auf der Ausstellung für chemische Industrie in Turin.** — Von der Ausstellungsleitung wird uns geschrieben: Das Ausstellungskomitee für die chemische Industrie in Turin hat mit richtigem und lobenswertem Verständnis die Gruppe 17 für die wissenschaftlichen und technischen Erscheinungen auf dem Gesamtgebiet der Chemie aller Länder festgesetzt. Das Komitee ladet die Verleger der einschlägigen Literatur ein, sich mit ihren Werken und Zeitschriften an der Ausstellung zu beteiligen. Herr Hugo Rosenberg von der Firma Rosenberg & Sellier, Via Maria Vittoria 18, Turin, der mit der Einrichtung dieser Sammelausstellung offiziell beauftragt wurde, ist eifrig beschäftigt, das Beste aus den ausländischen Verlagen einzusammeln, sodas diese Gruppe jedenfalls von hohem wissenschaftlichen Interesse sein wird und sich den anderen Gruppen, die von technischen Ausschüssen und Spezialprofessoren organisiert werden, würdig an die Seite stellen kann. Die Herren Verleger, die ihre Erscheinungen ausstellen wünschen, werden gebeten, sich direkt mit der Firma Rosenberg & Sellier in Turin in Verbindung zu setzen. Die Ausstellung wird Anfang Mai eröffnet und wird bis Ende Juni dauern.

**Pädagogische Rheinlandwoche in Düsseldorf.** — Als Vorbereitung auf die Tausendjahrfeier der Rheinlande veranstaltet die Zweigstelle des Deutschen Instituts für wissenschaftliche Pädagogik in Düsseldorf vom 3. bis 7. Mai dort eine »Pädagogische Rheinlandwoche«. Die Firma Emil Vierbaum in Düsseldorf hat die Einrichtung einer Ausstellung einschlägiger Literatur übernommen. Sie bittet die Herren Verleger, ihr wegen der Kürze der Zeit umgehend geeignete Literatur zukommen zu lassen. (Vgl. Inserat im Nr. 89, S. 6426.)

**Ausstellung von evang. Sonntagsschul-Literatur.** — Vom 19. bis 21. September d. J. findet in Stuttgart die Reichskonferenz der deutschen evangelischen Sonntagsschulen statt. Bei dieser Gelegenheit soll möglichst die gesamte Fachliteratur ausgestellt werden. Ausgenommen sind allgemein-pädagogische Schriften; es sollen nur solche für Leiter und Helfer an evangelischen Sonntagsschulen und Kinderkirchen ausgestellt werden. Genauer wolle man aus dem Inserat des Württembergischen Evangelischen Sonntagsschulverbandes in Stuttgart im Vbl. Nr. 88, S. 6272 erfahren.

**Ist der Monotype-Satz zu teuer?** — Ein Mitarbeiter der »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« (Nr. 25) äußert sich sehr pessimistisch über »Die Rentabilität der Monotype-Setzereien«. Nach der Ansicht des Verfassers reichen die preistariflichen Sätze nicht aus, um die Rentabilität zu verbürgen. Der diesbezügliche Paragraph des Deutschen Buchdruck-Preistarifs lautet (§ 105 III. Teil: Werke): »Berechnung des Typenguß-Maschinenfahes. Typenguß-Maschinenfah ist wie Handsatz zu berechnen. Eine Verbilligung des Typenguß-Maschinenfahes gegenüber Handsatz kann bei Werken nur hin-